

Das "Release" - Projekt des Kollektivs "Spackelter"

Das Projekt umfasst mehrere Stationen therapeutischer Arbeit:

- 1) Einrichtung von sogenannten "Sleep-ins" (Aufenthaltsstätten mit Schlaf-Ess- und Waschgelegenheiten für Leute, die durch irgendwelche Umstände mittellos auf der Strasse sitzen.)
- 2) Beratung in einer Drogenberatungsstelle
- 3) Klinischer Entzug
- 4) Nachbetreuung in einer therapeutischen Wohngruppe
- 5) Autonomes Funktionieren der Wohngruppe

Schwerpunkte dieses Projektes sind die Gestaltung und die Arbeit mit Drogenabhängigen in den Sleep-ins und in den therapeutischen Wohngemeinschaften. Das heisst einerseits die Motivationsarbeit zur Bereitschaft des Drogenentzugs leisten und andererseits die Stabilisierung des oder der Betroffenen in einem neuen Leben ohne Drogen.

Die Drogenberatungsstelle würde dazu dienen, erste Kontakte zu intensivieren und auf den klinischen Entzug vorzubereiten, sowie ein Netz von ersten angstfreien, vertrauenswürdigen sozialen Verknüpfungen zu Patienten aufzubauen. Das Endziel dieses Projektes wird definiert durch das Hinarbeiten auf eine Autonomie des einzelnen in der Gestaltung seines täglichen Lebens. Da die Ursachen zur Drogenabhängigkeit oft in der sozialen, beruflichen Situation des Klienten

zu suchen sind, erscheint es unumgänglich eine Alternative mit dem Betroffenen oder besser mit den Betroffenen zu ihrem früheren Leben, das sie in die Abhängigkeit geführt hat, zu schaffen. Mit anderen Worten: eine neue soziale und berufliche Existenz schaffen. (Wohngemeinschaften, Arbeitskollektive, autonome Kleinbetriebe usw.) Der klinische Entzug wird erst nach der Einwilligung des Patienten unternommen. Da bei wird mit dem Patienten und dem überweisenden Arzt der Ort, die Dauer und die Art des Entzugs erarbeitet.

Die Funktionsweise dieses Projektes lehnt an das Selbstverwaltungsprinzip an, ausserdem sind alle Mitglieder untereinander gleichberechtigt und die Patienten sollen, soweit dies möglich ist, in alle Entscheidungen miteinbezogen werden.

An hauptamtlichem Personal sind im Endstadium ein Psychologe, ein Assistant(e) social(e), ein Administrator und ein Dutzend Betreuer vorgesehen.

Für ausführlichere Information ist das "Kollektiv Spackelter" gerne bereit:

Kollektiv Spackelter

a.s.b.l

21, rue Aldringen - Luxembourg

B.P. 2380

Tel: 42340

CCP 58921-42

Dan

Nous estimons qu'il n'est plus possible de vivre dans un monde où la civilisation nous dicte le dogme selon lequel la vie est sacrée, tandis que nous vivons dans une année de génocides qui sont certainement les plus importants que cette civilisation ait connus, y compris ceux qui ont eu lieu du fait du nazisme et du stalinisme. Dans ces derniers cas, on pouvait plaider l'ignorance et le manque d'information pour justifier une complicité silencieuse.

Maintenant tout cela se passe au grand jour. Nous savons. La question capitale, urgente, immédiate est simplement d'arriver à pouvoir dire que d'ici à la fin de l'année nous avons pu sauver une partie de ces condamnés à mort.

Marco Pannella,
député du parti radical italien
au Parlement Européen